



Praxis Am Bergweg GmbH • Bergweg 20 • 49393 Lohne

Telefon: 0 44 42 - 92 20-0  
Fax: 0 44 42 - 5861  
E-Mail: [praxis@bergweg.net](mailto:praxis@bergweg.net)  
[www.bergweg.net](http://www.bergweg.net)

## Kundenbrief-Nr. 128

Lohne, im April 2018

### Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

wie wir alle seit dem vergangenen Wochenende wissen, ist nun endlich der Frühling angebrochen. Mit dem Frühling kommen jedes Jahr nicht nur neue Triebe, sondern auch **neue Kennzahlen für die Landwirte**. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 29.03.2018 im Bundesanzeiger die aktuellen bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit für Rinder, Schweine, Hühner und Puten gemäß §58c Arzneimittelgesetz veröffentlicht.

Aus den gemeldeten Antibiotikabehandlungen im Zeitabschnitt **1.7.2017 bis 31.12.2017** werden mittels der Formel „Anzahl behandelter Tiere multipliziert mit der Anzahl Behandlungstage dividiert durch die durchschnittliche Anzahl gehaltener Tiere pro Halbjahr“ wird für jeden Betrieb und jede Nutzungsart gemäß Arzneimittelgesetz der betriebsindividuelle halbjährliche Therapiehäufigkeits-index ermittelt.

Jeder Tierhalter ist verpflichtet, seine betriebsindividuelle Kennzahl, die ihm von seiner Überwachungsbehörde mitgeteilt wurde, mit den jeweiligen bundesweiten Kennzahlen zu vergleichen. Wird die **Kennzahl 2 überschritten** ist in Zusammenarbeit mit seinem betreuenden Tierarzt ein **Maßnahmenplan** zur Reduzierung der antibiotischen Behandlungen zu erarbeiten und **bis spätestens Ende Juni** der Überwachungsbehörde (in Niedersachsen das LAVES) vorzulegen.

Aus den tabellarisch aufgelisteten Kennzahlen der vergangenen Halbjahre (siehe Rückseite) ist ersichtlich, dass sich die aus der Formel errechneten betrieblichen Behandlungstage bei den jeweiligen Nutzungsarten auf eine spezifische Größenordnung einzupendeln scheinen. Ein solcher Reduktionsverlauf bei den Behandlungstagen war auch irgendwann zu erwarten. Die anfänglich erzielten großen Schritte, werden mit der Zeit immer kleiner. Auch ein Anstieg bei der Therapiehäufigkeit ist nicht gleichbedeutend mit einem Ende der Reduktion. Das Jahr 2017 ist seit Aufzeichnung der jährlichen Niederschlagsmenge eines der wasserreichsten Jahre gewesen. Sowohl der Sommer als auch der Herbst waren vollkommen verregnet.

Aber nichtsdestotrotz müssen die Anstrengungen in Richtung Verringerung von Antibiotikabehandlungen beibehalten werden. Die deutsche Tierhaltung ist, auch wenn die Absenkung der Therapiehäufigkeit zu Zeit etwas stockt, auf einen guten Weg. Ein schöner Sommer und ein milder Herbst würden nicht nur unserem Gemüt, sondern auch unserer Therapiehäufigkeit gut tun.

Mit freundlichen Grüßen

Praxis Am Bergweg

### Entwicklung Kennzahlen 1 + 2 Masthühner

	Kennzahl 1 (Median)	Kennzahl 2 (Drittes Quartal)
HJ 2/14	19,558	35,032
HJ 1/15	16,712	27,114
HJ 2/15	11,86	22,019
HJ 1/16	12,928	22,944
HJ 2/16	14,32	25,699
HJ 1/17	14,828	26,072
<b>HJ 2/17</b>	<b>16,234</b>	<b>28,481</b>

### Entwicklung Kennzahlen 1 + 2 Mastputen

	Kennzahl 1 (Median)	Kennzahl 2 (Drittes Quartal)
HJ 2/14	23,03	47,486
HJ 1/15	21,791	40,255
HJ 2/15	18,357	32,338
HJ 1/16	17,383	30,331
HJ 2/16	14,926	27,782
HJ 1/17	16,126	28,918
<b>HJ 2/17</b>	<b>17,336</b>	<b>29,995</b>

### Entwicklung Kennzahlen 1 + 2 Ferkel bis 30 kg

	Kennzahl 1 (Median)	Kennzahl 2 (Drittes Quartal)
HJ 2/14	4,793	26,191
HJ 1/15	5,93	20,611
HJ 2/15	3,49	13,57
HJ 1/16	3,354	12,247
HJ 2/16	3,06	11,077
HJ 1/17	3,023	10,766
<b>HJ 2/17</b>	<b>2,968</b>	<b>10,294</b>

### Entwicklung Kennzahlen 1 + 2 Mastschweine ab 30 kg

	Kennzahl 1 (Median)	Kennzahl 2 (Drittes Quartal)
HJ 2/14	1,199	9,491
HJ 1/15	0,757	6,474
HJ 2/15	0,547	4,635
HJ 1/16	0,442	4,041
HJ 2/16	0,455	4,002
HJ 1/17	0,382	3,596
<b>HJ 2/17</b>	<b>0,437</b>	<b>3,705</b>